

# Frühindikatoren

13. Juli 2021

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
34.996	14.733	4.385	15.791	3.439	4.093	2.006	27.954	28.714
+0,36%	+0,21%	+0,35%	+0,65%	+0,09%	+0,62%	+0,10%	+1,59%	+0,51%

- ▶ **Israel bietet Personen mit schwachen Immunsystem dritte Impfung an**
- ▶ **Frankreich und Griechenland führen Impfpflicht für Gesundheitspersonal ein**
- ▶ **Schwerer Hagelsturm trifft Zürich - Grosse Schäden**
- ▶ **EU plant Sozialfonds im Rahmen der neuen Klimaschutzregeln**

Guten Morgen...Ein Mensch kann einsam sein, auch wenn er von vielen geliebt wird, wenn er nicht für Einen der Liebste ist. Aus dem Tagebuch von Anne Frank. Christine Lagarde will von allen geliebt werden. Ihre Ankündigung ließ aufhorchen, die EZB wolle den geldpolitischen Ausblick auf der anstehenden Sitzung ändern. Die EZB-Präsidentin betonte aber, dass es für Diskussionen um ein Zurückfahren der extrem lockeren Geldpolitik zu früh sei. Der Markt versucht ihre Aussagen zwischen den Zeilen zu lesen, zwischen den Wörtern. Bald wohl schon zwischen den Buchstaben. JPMorgan und Goldman Sachs eröffnen heute den Zahlenreigen an der Wall Street. Die Vorfreude ist so groß, dass der S&P 500 zum zwölften Mal in 13 Tagen ein Rekordhoch erreichte. Der Aktienmarkt flutet jeden Raum mit Sonne. Diese Party lässt sich nur noch mit denen Ende der 1920er und 1990er Jahre vergleichen. Am Wochenende hatte der Firmengründer Virgin Galactic (-17%), Branson, mit seinem persönlichen Vorstoß an die Grenze des Weltraumes nach eigenen Aussagen eine neue Ära kommerzieller Raumfahrt eingeläutet. Oh je: Virgin will neue Aktien im Volumen von 500 Mio. Dollar ausgeben. Nervös machte Investoren der anhaltend hohe Regulierungsdruck auf chinesische Firmen mit einer US-Börsennotierung. Insidern zufolge soll Tencent Music (TME, -4%) seine Exklusiv-Verträge mit Universal Music, Sony Music oder Warner Music aufgeben. DouYu und Huya rutschten um bis zu 8,8% ab, nachdem die Behörden die geplante milliarden schwere Fusion der beiden auf Videospiele spezialisierten Streamingdienste verboten hatte. An den Rohstoffmärkten spekulierten Investoren auf eine schwächelnde Nachfrage wegen neuer Pandemie-Beschränkungen vor allem in Asien und Australien. Der Virus drückte auch die europäische Touristikbranche. Auch der DAX erreichte aber - Delta-Variante hin oder her - ein neues Allzeithoch.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2020
EUR	-0,543%	-0,493%	-0,30%	0,03%	Deutschland	-0,30%	-0,58%
GBP	0,077%	0,173%	0,68%	0,90%	UK	0,65%	0,20%
USD	0,133%	0,245%	0,86%	1,34%	USA	1,37%	0,91%
JPY	-0,077%	0,045%	-0,04%	0,03%	Japan	0,03%	0,02%
CHF	-0,755%	-0,595%	-0,38%	-0,01%	Schweiz	-0,28%	-0,449%

## DAX langfristig mit Trend (SD +-1)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1862	-
CAD	1,4780	1,2454
GBP*	0,8541	1,3889
CHF	1,0851	0,9148
AUD*	1,5827	0,7494
JPY	130,98	110,41
SEK	10,1812	8,5818
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		174,05
Öl Sorte Brent in USD/Fass		75,25
Gold in USD/Feinunze		1.808,46
<hr/>		
Index	YTD in EUR	31.12.2020
STOXX50E	+15,21%	3552,64
S&P 500	+20,20%	3756,07
NIKKEI	+0,78%	27444,17

Quelle: Reuters